

Chaostage 1995



Hannoversche Allgemeine
ZEITUNG
ARCHIV



Quelle

HAZ

Datum

07. AUGUST 1995

Fährmannsfest wird zum Zentrum der Krawalle



Hannoversche Allgemeine 07. August 1995

Drei Tage lang Chaos und Gewalt



Fährmanns Fest Verein

zur Förderung der Kinder-
und Jugendkultur e.V.

Stellungnahme zu gewissen Ereignissen während der Chaostage

Der FährmannsFest-Verein (FFV) ist der Veranstalter des Fährmannsfestes. Nach den guten Erfahrungen mit den Gästen aus der Punk-Szene beim letztjährigen Fest hatte sich der Verein in diesem Frühjahr entschlossen, das traditionell am ersten Augustwochenende zu veranstalten, wissend, daß zum selben Wochenende die Chaostage in Hannover ausgerufen worden waren. Es war eine politische Entscheidung, die Menschen aus der Punkkultur nicht, wie Teile des Staates und der veröffentlichten Meinung, auszugrenzen und zu verteideln.

Im nachhinein hat sich unsere Entscheidung als Fehler erwiesen. Unsere Gastfreundschaft war einfach überfordert bei mehr als tausend Gästen aus der Punk-Szene, die schon die Tage vorher durch die Stadt gehetzt, müde, nervös und aggressiv aufgeladen waren. Zudem waren unter den Gästen Leute, die Lust am Zündeln hatten.

Bevor noch die Polizei den Festplatz stürmte, wurde das Fest durch eine abgesprochene Erstürmung und Plünderung eines Bierpavillons durch einige Gäste abgebrochen. Dennoch brannte keine Bierbude, dennoch war das Fährmannsfest kein Zentrum der Krawalle, wie es in der Presse zu lesen war. Weil wir selber Gastfreundschaft bewiesen haben, sind wir schadensmäßig mit einem blauen Auge davongekommen.

Der weitaus größte Schadensanteil ist durch den unnötigen Polizeieinsatz entstanden. Wie im letzten Jahr, hatten wir die örtliche Polizei gebeten, vom Festgelände fernzubleiben, und haben auch, entgegen Äußerungen der Polizei (s. Polizeiprotokoll in der HAZ), immer wieder jeglichen massiven Polizeieinsatz zurückgewiesen. Schon während des Tages mußten wir fremde, frei umherstreunende Hundertschaften der Polizei eindringlich bitten, nicht hinter kleinen Gruppen von Punks her auf das Fest zu stürmen. Bis zum Abend gegen 21.00 Uhr konnten wir unseren Frieden halten. Doch dann ging in der Wilhelmshavener Straße am Eingang zum Festgelände ein Pkw in Flammen auf. Wir informierten unseren zuständigen Polizeibeamten, der sich bemühte, durch einen Feuerwehreinsatz den Schaden zu begrenzen. Doch eine anstürmende Hundertschaft der Polizei war trotz Bitten und Ermahnungen nicht mehr davon abzuhalten, den Festplatz zu stürmen, auf dem sich ca. 2.000 Gäste befanden, die nichts mit dem brennenden Auto zu tun hatten. Der massive Polizeieinsatz löste Panik aus, provozierte die Errichtung einer Barrikade, führte zu weiteren beschädigten Autos, Schäden bei den Anliegern (Bootsverein, ÜSTRA) brutaler Gewalt und willkürlichen Verhaftungen. Wir müssen feststellen, daß die Bereitschaft zum Unfrieden sowohl bei Teilen der einheimischen wie auch angereisten Gäste der Chaostage als auch seitens der Polizei zu den bedauerlichen Vorfällen in Hannover und auf dem Fährmannsfest geführt hat. Wir halten die Punk-Szene für ein kulturelles und soziales Phänomen, dem nur mit kulturellen und sozialen Maßnahmen, nicht aber mit polizeilicher Gewalt angemessen begegnet werden kann.

Vorstand: Peter Holik, Wilhelm-Blihm-Straße 45, 30451 Hannover, Telefon (05 11) 210 34 02
Vorstand: Holger Fährmann, Brehmstraße 42, 30173 Hannover, Telefon (05 11) 85 31 98

Bankverbindung: Lindener Volksbank, BLZ: 251 901 01, Kto.-Nr.: 254 746 500



Hannoversche Allgemeine
* Sonnabend, 12. August 1995

Flugblatt stiftet Unruhe

Als „ungeheuerlich“ hat der Organisator des Fährmannsfestes, Peter Holik, ein Flugblatt bezeichnet, das am Sonnabend verteilt wurde. Die Schreiber werfen Holik vor, den Gewinn des vergangenen Jahres in die eigene Tasche gesteckt zu haben, statt ihn den Angehörigen des erschossenen Kürden Halim Dener zu spenden. „Wir haben Verlust gemacht und trotzdem 500 Mark an die Verwandten gespendet“, sagt Holik. Das Fest wird heute ab 15 Uhr am Weddigenufer wiederholt.

Siehe [Chaostage 1994](#)

